

"ZEIT & PRÄGUNG":



Es ist unbedingt vonnöten, dass wir
uns vergegenwärtigen, - "DASS
"GESCHICHTE" EIN
SAMMELSURIUM
UNTERSCHIEDLICHSTER
ERFAHRUNGEN
UNTERSCHIEDLICHSTER
BLICKWINKEL" BEDEUTET,
- UND NICHT ETWA
"DAS ANEINANDERREIHEN
MÖGLICHT OBJEKTIVER
SACHVERHALTE ÜBER SIE". -

Es ist unsere "RATIONALE
PRÄGUNG", - und nicht etwa
"unser Grosshirn", - das uns
verleitet,

"in möglichst objektiven
Zusammenhängen reale Ereignisse
begreifen zu wollen". -

Da wir das nun wissen, - können
wir es "UMGEHEN", - indem wir es
"NICHT BEACHTEN",
- und gerade damit "SEINE BE-
ACHTUNG ERRINGEN". -

. -

"ES IST GEGEBEN / REAL", - WIR
"MÜSSEN ES NICHT
AKTIVIEREN",

- WENN WIR "ES NICHT
AKTIVIEREN,- IST ES EINFACH
NUR DA",
- WIRD UNS ABER "RATIONAL
NICHT LÄNGER DEN WEG
VERSTELLEN". -

. -

Auch den Begriff der
"geschichtlichen Zeit", - der
interpretierten "Zeittafeln",
müssen wir aus diesem Blickwinkel
heraus neu aufarbeiten:

Wir "fixierten den Punkt 1 mit der
gegenwärtigen Zeitrechnung", - zu
Christi Geburt. -

- Ab da weg, - "ordnen wir
Zivilisationsfunde zu, - die
aufeinander aufbauen",
- was als "lineare Fundtafel" auch
sicher Sinn und Stellenwert
besitzt,- uns aber
nichts darüber zu sagen vermag, -
"wie das Individuum damals seine
ZEIT erlebte",
- "WELCHEN "FILTERN" DIE
DAMALIGE ZEIT
UNTERWORFEN GEWESEN IST,
- WODURCH SIE SICH VON
ZEITRAUM ZU ZEITRAUM
UNTERSCHIEDEN,
- UND WELCHE BEDINGUNGEN
WELCHE ART VON ZEITFLUSS
ERMÖGLICHTEN". -

Wenn wir uns die Betrachtungen
eines H.P.Dürr vor Augen führen, -
wird uns klar, dass:

- "GESETZE" DAMALS ETWAS
VÖLLIG ANDERES
BEDEUTETEN,
- "REALE VORKOMMNISSSE"
DAMALS ETWAS VÖLLIG
ANDERES BEDEUTETEN,
- "IRREALE
WAHRNEHMUNGEN" DAMALS
ETWAS VÖLLIG ANDERES
BEDEUTETEN...
- Vernetze zu: [topic.php?id=363
&msgid=1405](http://topic.php?id=363&msgid=1405)

Und Herr Dürr geht da gerade

einmal "nur" 300 Jahre zurück ...

Unsere nächste Aufgabenstellung
wird sich derart gestalten, dass wir

"LERNEN, INNERHALB
WELCHER

BANDBREITE ES UNS MÖGLICH
SEIN KANN, - ZEIT WIE AUCH
IMMER ZU ER-LEBEN, -
BEGONNEN VON

DER - SCHEINBAR -
WIEDERHOLTEN
ALLTAGSWAHRNEHMUNG BIS
HIN ZU' M MOMENT DER
ATMOSPHÄRISCHEN

VERDICHTUNG, - WO AUS DEM
KLAREN RAUM DAS WESEN IN
DEN TAG TRITT". -

Guten Flug,

. - Adamon. -

*

In der weiterführenden Schrift des
astrolog. Rückblickes "Paradise
lost" (Milton) von G.Doré
- finde ich bald nach Beginn die
Zeilen:

"Die
Magie als Geheimwissenschaft
entwickelte sich ursprünglich aus
der nach
Jean Gebser so benannten
„magischen Bewusstseinsstruktur“
der Menschen
des Mesolithikums. In der

ausschließlich noch linear
verstandenen Magie
jener Zeiten finden wir schon die
ersten Ansätze der Astrologie."

- "In der ausschliesslich noch linear
verstandenen Magie jener Zeiten"...

- Dieser Satz steht in absoluter
Opposition zu meinen eigenen
Ergebnissen, und zwar deshalb,
weil:

"Die lineare Wahrnehmung" und
folglich auch "nach linearer
Wahrnehmung ausgerichtete
Magie"
für mich erst gegen Ende des sog.

"magischen Zeitalers" begann, - ich
darin folglich ein recht junges
Relikt der humanoiden
Entwicklung erblicke. -

"Zeit" trat ebenso wie "Raum" aus
"grundsätzlicher Unmöglichkeit"
in 's Sein. -

Das ist auch ein definitiver Beweis
für "den (verständlichen) Irrtum
der Rationalität"...

Genaugenommen "begann die
Schöpfung Nirgendwo &
Nirgendwann",
- denn "Raum und Zeit entstanden
ja erst durch diesen Beginn". -

Da der Begriff des "Linearen" die

Beschreibung einer späten,
humanoiden Schöpfung darstellt,
und die Summe gelebter linearer
Erfahrungen in jenem
zusammengefasst ist, - würde ich
sagen,

es ist eher unwahrscheinlich, dass
"Ur-Zeit" (im wahrsten Sinne des
Wortes) linear gewesen ist. -

Ich denke eher, "dass es lineare
Wahrnehmungsarten gibt". -

Lineare Wahrnehmung ist auch
"niemals bindend", - sonst "könnte
es ja kein Bewusstsein

je anders erleben", - und wir
kennen eine Vielzahl von
Zuständen, während derer wir
keinewegs linear wahrnehmen. -

Meiner Ansicht nach ist lineare
Wahrnehmung ein "Konstrukt". -
Ein Konstrukt des Menschen, sich
vor dem Unbekannten zu
schützen. -

Wie das elektrische Licht immer
nur eine Aufgabe hatte:

"All dass Dunkel zu vertreiben, mit
dem wir uns - naturgegeben, -
auseinanderzusetzen hätten" ...

"Konstrukte der Furcht", - bis
Heute, - Flucht vor der
Wirklichkeit. -

"Damals", - als wir, - dieselben, die
wir heute sind, - nackt um ein Feuer
sassen

und den Mond anheulten, - weil wir
noch nichts kannten, dass uns vom

Tier

unterscheiden sollte, - wir die
Erfahrung dieser Unterscheidung
noch nicht

vollzogen hatten, - erlebten wir
auch Zeit völlig anders...

"Real bis Heute" - es "gab immer
nur ein Jetzt", - Zukunft und
Vergangenheit waren auch damals
nur "Konstrukte unserer
Vorstellungen", - und "ein Jetzt ist
keine Linearerfahrung"...

"Damals" begannen wir die Riten
und Zeichen zu separieren, auf
denen aufbauend wir eines
Tages eine Welt errichten sollten,
die dazu führen sollte, dass wir all

das nicht mehr wissen
sollten und Hoschis wie Ich
zur' Welt kommen mussten, um es
wiederzuerinnern. -

Wann immer wir träumen, reisen,
meditieren, lieben, - gibt es kein
"gestern - heute - morgen",
- es gibt nur ein Jetzt, - egal, wie
spät es ist. -

Wer konnte das umfassender
erfahren haben als unsere Seher /
Schamanen / Medizinleute von
Damals, - wem konnte "lineare
Magie" fremder gewesen sein, - als
unseren spirituellen Vorvätern ?

fragt Atlan. -